

Aktuelles Interview

Kunst oder Handwerk?



Besucher spazieren an Ständen vorbei, bestaunen feine Arbeiten oder erfreuen sich an außergewöhnlichen Objekten: Es ist wieder Marktzeit im Deutschen Hirtenmuseum der Stadt Hersbruck. Heute von 13 bis 19 Uhr und morgen von elf bis 18 Uhr lockt „Unikat sucht Liebhaber“. Astrid Hackenbeck ist die Veranstalterin.

Kunsthandwerk – mittlerweile ein Wort, das für viele Märkte eine Auszeichnung sein und Besucher locken soll. Doch was verbirgt sich eigentlich dahinter?

Astrid Hackenbeck: Das stimmt, der Begriff hat viel gelitten. Etliche Hobbymärkte schmücken sich damit, Kunsthandwerk zu verkaufen. Während dort Menschen in ihrer Freizeit Dinge anfertigen, kommen bei echten Märkten dieser Art zwei Dinge zum Tragen: die Objekte sind selbst und vor allem professionell hergestellt. Beim echten Kunsthandwerk verschmelzen eben Kunst und Handwerk miteinander. Der Künstler legt Hand an etwas an, gibt einem Gegenstand ein eigenes Design, so dass es seine Handschrift trägt.

Solche Personen aufzuspüren, ist sicher nicht einfach.

Ich bin selbst jemand, der gerne auf Märkten unterwegs ist. Durch meine Arbeit als Kulturreferentin habe ich außerdem bereits einige solche Veranstaltungen organisiert. Diese sind auf große Resonanz gestoßen, so dass Kunsthandwerker bei mir angefragt haben, ob sie teilnehmen können. Alles in allem ergibt das ein großes Netzwerk toller Künstler, viel Kreativität und Besonderheiten.

Daher hat Ihr Markt auch ein Motto, das Programm ist.

„Unikat sucht Liebhaber“ hat eben nichts mit einem Hobby-Markt zu tun und das soll der Name natürlich auch ausdrücken. Hier wird keine industrielle Massenware angeboten, alles muss von Hand gefertigt sein. Gerade dabei zeigt sich die wahnsinnige Kreativität der Menschen. Das hat natürlich seinen Preis. Aber ich will eben das Besondere hervorheben. Wer das sucht und ein Liebhaber solcher Dinge ist, ist im Hirtenmuseum genau richtig.

Was erwartet die Besucher an den beiden Markttagen?

Es sind ganz tolle Goldschmiede da, eine Modistin mit fantastischen Hüten, Drechsler und Glasarbeiter. Außerdem gibt es selbst gefertigte Seifen in passenden kleinen Kartonagen, Papierarbeiten, Taschen aus altem Segeltuch und wunderschöne Objekte aus Keramik und Emaille. Wir haben 20 Aussteller, das heißt es gibt kein Überangebot, aber von allem etwas.

Welche Rolle spielt der Ort?

Eine ganz wichtige! Denn hochwertiges Kunsthandwerk braucht einen besonderen Rahmen, einfach Flair. Richtig flanieren und sich wohl fühlen kann man nur in einer stimmigen Atmosphäre. Daher suche ich immer nach besonderen Plätzen für die Märkte, wie Klöster oder eine alte Stadtansicht.

Oder das Deutsche Hirtenmuseum in Hersbruck...

Genau! Die Scheune ist der passende Rahmen für die Liebhaberstücke. Aufmerksam gemacht auf das Museum hat mich eine Kunsthandwerkerin – glücklicherweise. Die Zusammenarbeit läuft außerordentlich gut. Das Museumsteam wird wieder die Bewirtung übernehmen und mit den bewährten Kuchen verwöhnen, während wir sozusagen für den Augenschmaus sorgen.

Interview: Andrea Pitsch

Individuelles Haus für individuelle Bewohner

Don Bosco Haus: Erste Etappe der „Runderneuerung“ geschafft – Innenausbau beginnt in diesen Tagen

HERSBRUCK (kp) — Die erste Etappe der „Runderneuerung“ des Don Bosco Hauses in der Gartenstraße ist geschafft: Doch statt eines Richtfestes unternahm Leiter Michael Schubert mit den 25 seelisch behinderten Bewohnern der Vorzeigeeinrichtung des Caritasverbands Nürnberger Land einen Gang über die Baustelle.

Wie berichtet, lässt der Diözesancaritasverband in Bamberg für 2,45 Millionen das in die Jahre gekommene Wohnheim für Behinderte und psychisch Kranke modernisieren und umbauen. Zuschüsse kommen vom bayerischen Sozialministerium, der bayerischen Landesstiftung und der Aktion Mensch.

Energetisch saniert

Der linke Gebäudeteil, eine Villa aus dem Jahre 1912, die schon als Kinderheim, Frauenbildungsstätte und Flüchtlingsunterkunft diente, wird energetisch saniert und bekommt einen neuen Dachstuhl. Im 1980 rechts davon errichteten Neubau gab es von Anfang an Probleme mit der Sanitärinstallation und der Dachabdichtung. Er wurde im April abgerissen.

Weit gediehen

Inzwischen sind die Arbeiten weit gediehen: Im Altbau ist das Dach neu gedeckt, die Fenster erneuert und auf die Außenfassade eine Wärmedämmung aufgebracht. Nebenan ist der Rohbau fertiggestellt, in diesen Tagen werden die Fenster eingesetzt und im Inneren beginnen Installateure und Trockenbauer ihre Aufgaben.

Zeit für Michael Schubert, den Bewohnern des Don Bosco Hauses — die für die Zeit der Sanierung im „Haus der Landwirtschaft“ in der

Amberger Straße Unterschlupf gefunden haben — gemeinsam mit Architekt Matthias Prell von der Joseph-Stiftung ihr neues Domizil zu

sorgung abwendet und sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen konzentriert.

Fortsetzung auf Seite 2 unten



Nahmen ihr neues Domizil schon einmal in Augenschein: Die Bewohner des Don Bosco Hauses vor dem Rohbau.

Foto: Porta



Große Glasfassaden und eine runderneuerte Villa: So soll das neue Don Bosco Haus nach dem Umbau aussehen.

zeigen. Wesentlichste Neuerung: Der Neubau setzt die schrittweise Auflösung des bisherigen Heim-Konzepts hin zu einem „Wohngebäude für Menschen mit seelischer Behinderung je nach Intensität ihrer Einschränkung“ (Schubert) architektonisch um.

Schließlich soll die Modernisierung des Don Bosco Hauses die Voraussetzungen für eine innovative Sozialarbeit dokumentieren, die sich von der jahrelangen Heimversorgung abwendet und sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen konzentriert.

Online-Tipp: Trendfrisuren



HERSBRUCK/LAUF – Ab sofort finden sich auf unserer Homepage www.n-land.de Bilder und ein Video zum Frisuren-Event der Friseur-Innung Nürnberger Land im Dauphin Speed Event

Landrat zieht beim Bürgermeister ein

	8 - 12:00	Angebot	13 - 16:00	Angebot
Montag	KFZ-Zulassung	Fast alles rund um die Zulassung eines KFZ - nur bargeldlose Zahlung - Info: Tel. 09123/950-6325	Freiwilligenagentur	Beratung und Information rund ums Ehrenamt - Tel. 09123/950-6700
	Jobcenter	Nur Vermittlungs-Beratung Anmeldung: Tel. 09123/980218	Jobcenter	Nur Vermittlungs-Beratung Anmeldung: Tel. 09123/980218
	ENA	Energieberatung für Jedermann Anmeldung: Tel. 09123/950-6237	ENA	Energieberatung für Jedermann Anmeldung: Tel. 09123/950-6237
Dienstag	Jobcenter	Nur Vermittlungs-Beratung Anmeldung: Tel. 09123/980218	Jobcenter	Nur Vermittlungs-Beratung Anmeldung: Tel. 09123/980218
	Abfallwirtschaft	Beratung rund um die Mülltonne - Sperrmüll Anmeldung: Tel. 09123/950-6382	Aktivsenioren	Beratung von Existenzgründern und kleineren Unternehmen - Anmeldung: Tel. 09123/950-6065
	Freiwilligenagentur	Beratung und Information rund ums Ehrenamt Anmeldung: Tel. 09123/950-6700	Freiwilligenagentur	Beratung und Information rund ums Ehrenamt - Tel. 09123/950-6700
Mittwoch	Jugendhilfe	Beratung und Information über Wirtschaftliche Jugendhilfe und Sozialpädagogische Themen Anmeldung: Tel. 09123/950-6443 oder -6444		
Donnerstag	KFZ-Zulassung	Fast alles rund um die Zulassung eines KFZ - nur bargeldlose Zahlung - Info: Tel. 09123/950-6325		
	Bauamt (Verwaltung) Bauamt (Technik)	Beratung von Bauherren, Auskünfte, Entgegennahme von Unterlagen Anmeldung: Tel. 09123/950-6259	Gesundheitsamt	Psychosoziale Beratung und Hilfe bei Krankheit, Sucht, Alter... Anmeldung: Tel. 09123/950-6541
	Freiwilligenagentur	Beratung und Information rund ums Ehrenamt - Anmeldung Tel. 09123/950-6700		
Freitag	KFZ-Zulassung	Fast alles rund um die Zulassung eines KFZ - nur bargeldlose Zahlung - Info: Tel. 09123/950-6325		
	Freiwilligenagentur	Beratung und Information rund ums Ehrenamt Anmeldung: Tel. 09123/950-6700		

HERSBRUCK (gz) – Am Montagmorgen beginnt für die Landkreisbürger aus der Hersbrucker Schweiz eine neue Ära: Sie können sich für Termine mit dem Landratsamt die Fahrten bis nach Lauf sparen. Jobsuche, Autoanmeldung, Energieberatung, Bauanträge, Gesundheitsfragen: All das bietet das Landratsamt jetzt auch im Hersbrucker Rathaus. Die Idee zur Außenstelle des Landratsamtes war ein Wahlkampfversprechen von Landrat Armin Kroder. „Und ich beabsichtige, Versprechen auch zu halten“, so Kroder zur HZ. Das kleine Landratsamt ist in die Räume der Tourist-Info im

Erdgeschoss des Hersbrucker Rathauses gezogen, geöffnet ist dort montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr. Autos können montags, donnerstags und freitags am Vormittag angemeldet werden (ohne Termin), zwei Schilderfirmen stehen auch schon bereit (Roter Hahn und Post). Für die anderen Fachstellen muss man zuvor einen Termin vereinbaren (Tel. 09123 / 9500). Denn die jeweiligen Fachkräfte sind nur stundenweise in Hersbruck vor Ort (siehe den Stundenplan oben).

Angekreuzt

Die Bläser der Stadtkapelle oder der Posaunenchor sorgen am Wochenende für „Kunst über den Dächern von Hersbruck“: Samstag um 18 Uhr und Sonntag um 9.45 Uhr musizieren sie auf dem Balkon des Rathauses. Was in luftiger Höhe auf der Strecke bleibt, sind die Ansager der Lieder. Das will der Ankreuzer nun gewissermaßen von der Talseite her verraten.

Der Samstag steht im Zeichen des Volksliedes à la „Am Brunnen vor dem Tore“ oder (je nach Dunkelheit) „Willkommen seliger Abend“ und „Der Mond ist aufgegangen“. Sonntag ist Zeit

Was blasen die Bläser?

der Choräle, die die Kirchgänger geleiten sollen: „Lobet den Herrn“. Das Programm richtet sich auch nach Anlässen wie Weihnachten. In der Passionszeit ertönt „So nimm denn meine Hände“, am Volkstrauertag „Näher mein Gott zu Dir“.

Die Rathausurmbläser berücksichtigen ebenso lokale Feste. „Weiß mir ein schönes Röselein“ gibt es zu den Hersbrucker Rosenwochen. Und wenn die Musiker etwas fröhliches spielen, dann erfreuen sie die Zuhörer mit „Lustig ist das Zigeunerleben“.

jr